

## Instruktionen

Willkommen zu unserem Experiment. Bitte lesen Sie die folgenden Instruktionen sorgfältig durch. **Falls Sie etwas jetzt oder im Laufe des Experiments nicht verstehen, heben Sie bitte die Hand.** Stellen Sie bitte von jetzt an die Kommunikation mit anderen Teilnehmern des Experiments ein; wir werden Sie andernfalls bitten, das Experiment zu verlassen und werden Sie außerdem von der Auszahlung ausschließen.

Das Experiment besteht aus **sechs Runden**. In jeder Runde treffen Sie auf einen anderen Teilnehmer, d.h. Sie werden niemals mit jemandem interagieren, mit dem Sie bereits in einer früheren Runde interagiert haben. Auch können Sie Teilnehmer des Experiments, mit denen Sie später interagieren werden, nicht indirekt beeinflussen, und außerdem erfährt kein Teilnehmer etwas über das Verhalten anderer Teilnehmer in vorhergehenden Runden. Was immer Sie in einer Runde tun, kann also spätere Interaktionen nicht beeinflussen.

Es gibt zwei verschiedene Rollen, Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Die Rollen werden am Anfang zufällig zugeteilt und stehen für das ganze Experiment fest, d.h. **Sie sind entweder in allen Runden ein Arbeitgeber oder in allen Runden ein Arbeitnehmer.** Über Ihre Rolle werden Sie vor Beginn der ersten Runde informiert.

In jeder Runde **bietet zunächst jeder Arbeitgeber dem für die Runde zugeteilten Arbeitnehmer einen Arbeitsvertrag an.** Dieser Vertrag besteht aus zwei Werten, einem Grundlohn  $g$  und einer gewünschten Arbeitsanstrengung  $a$ .

Nachdem ein Arbeitgeber den Vertrag mit Grundlohn  $g$  und gewünschter Arbeitsanstrengung  $a$  angeboten hat, **entscheidet der für die Runde zugeteilte Arbeitnehmer, ob er den Vertrag annimmt oder den Vertrag ablehnt.** Nimmt der Arbeitnehmer den Vertrag an, so muss er im nächsten Schritt die tatsächliche Arbeitsanstrengung  $a$  wählen. (In dieser Entscheidung ist er nicht an den Vorschlag des Arbeitgebers gebunden.) **Lehnt der Arbeitnehmer den Vorschlag ab,** so erhalten sowohl Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer für die jeweilige Runde eine Auszahlung von 0 ECU (Experimental Currency Unit).

Die zwei Optionen des Arbeitnehmers, und die Konsequenzen der Entscheidung für eine dieser Optionen, sind auf dem beiliegenden **VERLAUFSDIAGRAMM** zusammengefasst. Bitte schauen Sie sich dies Verlaufsdiagramm jetzt genau an.

[Experimenter wiederholt Paragraph 4 und 5.]

[Experimenter: "Haben Sie im Moment Fragen?"]

Die tatsächliche (vom Arbeitnehmer gewählte) Arbeitsanstrengung  $a$ , und nicht notwendigerweise die vom Arbeitgeber vorgeschlagene, bestimmt den Bruttogewinn des Arbeitgebers. (Dieser Bruttogewinn ist  $50 \cdot a$  ECUs.) Der Nettogewinn ergibt sich aus einem von  $a$  abhängigen Lohn-Multiplikator  $m$ , der den Grundlohn  $g$  in den Lohn  $l = g \cdot m$

transformiert. Diesen Lohn  $l = g \cdot m$  ECUs muss der Arbeitgeber an den Arbeitnehmer zahlen. Der Nettogewinn des Arbeitgebers ist damit  $(50 \cdot a - l = 50 \cdot a - g \cdot m)$  ECUs.

Die tatsächliche (von ihm gewählte) Arbeitsanstrengung  $a$  verursacht dem Arbeitnehmer Kosten  $k$  und damit einen Nettolohn von  $(l - k = g \cdot m - k)$  ECUs. Diese Zusammenhänge sind für einige wenige Werte auf dem beiliegenden VERLAUFSDIAGRAMM illustriert und für alle Werte von  $a$ ,  $m$ , und  $k$  in der Tabelle (im VERLAUFSDIAGRAMM unten) zusammengefasst. Bitte schauen Sie sich dieses VERLAUFSDIAGRAMM jetzt noch einmal an.

[Experimenter: "Haben Sie im Moment Fragen?"]

Bitte beachten Sie, dass Entscheidungen zu Verlusten führen können. Allerdings können Sie sowohl als Arbeitgeber als auch als Arbeitnehmer immer so entscheiden, dass Sie Verluste mit Sicherheit ausschließen.

### Einige **Beispiele**:

1. Arbeitgeber *bietet an*:  $g = 30$ ,  $a = 3,0$ . Arbeitnehmer *lehnt ab*. Arbeitgeber und Arbeitnehmer erhalten also beide 0 ECU.
2. Arbeitgeber *bietet an*:  $g = 20$ ,  $a = 1,6$ . Arbeitnehmer *nimmt an* und *wählt*  $a = 1,6$ .  
Arbeitgeber erhält also  $50 \cdot a - g \cdot m = 50 \cdot 1,6 - 20 \cdot 1,3 = 80 - 26 = 54$  ECUs.  
Arbeitnehmer erhält  $g \cdot m - k = 20 \cdot 1,3 - 4 = 26 - 4 = 22$  ECUs.
3. Arbeitgeber *bietet an*:  $g = 55$ ,  $a = 2,8$ . Arbeitnehmer *nimmt an*, *wählt* aber  $a = 1,4$ .  
Arbeitgeber erhält also  $50 \cdot a - g \cdot m = 50 \cdot 1,4 - 55 \cdot 1,2 = 70 - 66 = 4$  ECUs.  
Arbeitnehmer erhält  $g \cdot m - k = 55 \cdot 1,2 - 2 = 66 - 2 = 64$  ECUs.

Nach jeder Runde wird jeder Arbeitgeber darüber informiert, ob der ihm für die Runde zugeteilte Arbeitnehmer den Vertrag angenommen hat und, wenn ja, welche Arbeitsanstrengung  $a$  der Arbeitnehmer gewählt hat. Außerdem werden sowohl Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer privat jeweils über ihre Auszahlungen informiert. Kein Teilnehmer wird Informationen über eine Entscheidung anderer Arbeitgeber oder Arbeitnehmer erhalten.

[Experimenter: "Haben Sie noch Fragen?"]

Am Ende des Experiments wird die Summe ihrer Auszahlungen aus allen sechs Runden von ECUs in Fr. umgerechnet und ausbezahlt. 1 ECU entspricht dabei 0,10 Fr. Zusätzlich erhalten Sie eine Anfangsausstattung von 10 Fr.

Um sicherzugehen, dass alle Teilnehmer des Experiments die Instruktionen richtig verstanden haben, beantworten Sie uns nun bitte die folgenden Beispielfragen:

1. Arbeitgeber *bietet an*:  $g = 10$ ,  $a = 3,0$ .

Arbeitnehmer *lehnt ab*.

=> Der Nettogewinn des Arbeitgebers ist : \_\_\_\_ ?

=> Der Nettolohn des Arbeitnehmers ist: \_\_\_\_ ?

Arbeitnehmer *nimmt an* und *wählt*  $a = 1,0$ .

=> Der Nettogewinn des Arbeitgebers ist: \_\_\_\_ ?

=> Der Nettolohn des Arbeitnehmers ist: \_\_\_\_ ?

2. Arbeitgeber *bietet an*:  $g = 10$ ,  $a = 2,0$ .

Arbeitnehmer *lehnt ab*.

=> Der Nettogewinn des Arbeitgebers ist : \_\_\_\_ ?

=> Der Nettolohn des Arbeitnehmers ist: \_\_\_\_ ?

Arbeitnehmer *nimmt an* und *wählt*  $a = 1,0$ .

=> Der Nettogewinn des Arbeitgebers ist : \_\_\_\_ ?

=> Der Nettolohn des Arbeitnehmers ist: \_\_\_\_ ?

3. Arbeitgeber *bietet an*:  $g = 52$ ,  $a = 3,0$ .

Arbeitnehmer *lehnt ab*.

=> Der Nettogewinn des Arbeitgebers ist : \_\_\_\_ ?

=> Der Nettolohn des Arbeitnehmers ist: \_\_\_\_ ?

Arbeitnehmer *nimmt an* und *wählt*  $a = 3,0$

=> Der Nettogewinn des Arbeitgebers ist : \_\_\_\_ ?

=> Der Nettolohn des Arbeitnehmers ist: \_\_\_\_ ?